Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang. — № 80. — 4tes Quartal.

Ratibor den 5. October 1839.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf unbrauchbarer kassirter Akten, und zwar

a)	zum allgemeinen Gebrauch zuläßig	19 Centner
b)	zum Einstampfen bestimmt	13 Centner
	zusammen .	32 Centner

ist ein Termin auf den 30. October c. Vormitt. 9 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Kneusel in unserm Geschäfts-Gebäude anberaumt worden, wozu Kauflustige und Papiermüller mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden gegen baare Zahlung erfolgen soll; wogegen der Käufer der zum Einstampfen bestimmten Akten sich schriftlich verpflichten muß, letztere bei einer den doppelten Betrag des Kaufpreises übersteigenden Conventional-strafe wirklich einstampfen zu lassen, und bis dahin, daß solches geschehen, Niemanden deren Durchsicht zu gestatten.

Ratibor den 10. September 1839.

Königl. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.
Sack.

Eine brittische Wette.

Ein gewisser Townsend und Mountjoy brachten vor Kurzem folgende Wette zur Ausführung. Die Aufgabe bestand darin im Schnellaufe 300 Steine in Körbe zu werfen, die eine Klafter weit vom Wege entfernt standen. Laut Vorherbestimmung sollte Townsend dieselben mit seinen Zähnen

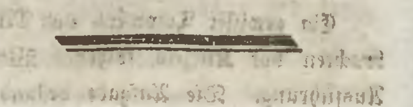
von der Erde aufnehmen, wie er es schon in seiner Wette mit Drinkwater gethan, während sein Gegner Mountjoy die 300 Steine nur mit den Händen zu erfassen hatte. Jeder Stein mußte einzeln in den Korb geworfen werden. Townsend war mit einer dünnen Flanelljacke, Nankin Beinkleidern, baumwollenen Strümpfen, leichten Schuhen und einer Mütze bekleidet: um die Hüften hatte er ein gelbseidenes Tuch geschlungen. Mountjoy zeigte sich in ähnlicher Tracht.

Um 9 Uhr 3½ Minuten Morgens wurde das Zeichen zum Aufbruch gegeben. Mountjoy schoß dahin wie ein gescheuchter Dammhirsch; Townsend folgte ihm gemächlich nach. Beide verrichteten ihre Aufgabe bis halb 2 Uhr, wo Mountjoy sich außer Stand erklärte, das Unternehmen fortsetzen zu können. Binnen 3 Stunden 26 Minuten hatte er 25 engl. oder 6¾ deutsche Meilen zurückgelegt und 126 Steine aufgerafft. Er war seinem Gegner vier engl. Meilen oder eine deutsche vorausgekommen.

Als dieser erfuhr, daß Mountjoy die Wette aufgegeben, fühlte er seine Kräfte sich verdoppeln und brachte seine Aufgabe, obgleich er es nicht mehr nöthig hatte, vollkommen in Ausführung. Um 7 Uhr Abends warf er seinen letzten Stein in den Korb. Die Zuschauer begrüßten ihn mit lauten Beifallruf; die zu durchlaufende Strecke war 51 engl. Meilen und 440 Klaftern oder 13 deutsche Meilen lang gewesen. Zahlreiche Wetten waren bei dieser Gelegenheit eingegangen. Townsend ist von herkulischer Gestalt und 45 Jahr alt. Sein Gegner ist zehn Jahr jünger und weniger stark beleibt.

Der Uhrenhandel in der Schweiz.

Der Hauptsitz der schweizerischen Uhrenfabrikation sind Locle und La Chaux de Fonds, Dörfer von 6 bis 7000 E. in Valengin. Uhrenhändler giebt es nur wenige; zwei oder drei Häuser machen die großen Geschäfte und verbreiten jährlich nicht weniger als fünfundvierzigtausend Uhren. Man macht in dem genannten Bezirke Uhren von der wohlfeilsten Art bis zu dem feinsten Chronometer für 1200 Frcs. am gesuchtesten aber sind die flachen Uhren. Alle werden in Privathäusern verfertiget, wo die Frauen und Kinder ebenfalls mit arbeiten. Speculanten haben versucht Fabriken anzulegen, zum Glück für die Gesundheit und Moral der Leute gelang dies aber bisher nicht. Das Schleifen und Poliren der Chrysolithen und Rubine, welche bei allen feinen Uhren gebraucht werden, so wie das Poliren mancher Theile der Uhr ist die Arbeit der Frauen; das Ausschneiden u. Formen im Rohen der einzelnen Theile geschieht durch Kinder, während das Zusammensetzen und Vollenden des Ganzen von den Männern geschieht.



Die nächste Versammlung des Oekonomischen-Vereins Ratiborer-Rybnicker Kreises findet nach dem Beschlusse der Mitglieder am 20. October c. zu Rybnik in dem Locale des Gasthauses Schwirklanietz statt.

Ratibor den 30. September 1839.

Willimek.

Am 12. October d. J. ist Ball im Casino.

Ratibor den 3. October 1839.

Die Vorsteher.

Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich gegenwärtig in meinem eigenen, auf der Brau-Gasse sub No. 87 (neben der Swidomschen Schul-Anstalt) belegenen Hause, wohne, und füge die Bitte hinzu, mir das zeither geschenkte Zutrauen, auch in dieser neuen Wohnung gefälligst angedeihen zu lassen.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß nebst den heiligen Schriften, Gebet-, Gesang-, Schul-, Schreibe-Büchern, und allerhand Kinderspielsachen, auch hebräische heilige Schriften bei mir zu haben sind, und zwar zu folgenden höchst billigen Preisen, als:

das alte Testament mit deutscher Uebers. 2 Bde. .	2 Rth.
das alte Testament in 12mo	1 Rth.
Pentatuch mit Uebers. . .	— 15 Sgr.
do. ohne Uebers. gr. 8.	— 15 Sgr.
do. mit Wochen-Abschnitten	— 15 Sgr.
Propheten und Psalter m. Uebers.	— 15 Sgr.
Propheten und Psalter ohne Uebers.	— 12½ Sgr.

Um gefällige Abnahme ersucht,

Rex, Buchbinder.

Ratibor den 4. October 1839.

Anzeige.

Von jetzt ab wird in meinen Forsten kein Buchen-Leibholz mehr verkauft, indem ich den ganzen Vorrath desselben an den Kaufmann Herrn B. Cecola zu Ratibor überlassen habe; hingegen ist trockenes Buchen-Ast- und Stock-Holz daselbst nach wie vor zu haben.

Lohnitz den 4. October 1839.

v. Schweinichen.

Durch Bereisung der vorzüglichsten Fabriken ist es mir gelungen recht vortheilhafte Einkäufe zu machen, so daß ich Ein hochgeehrtes Publicum mit Tücher in den neuesten Farben und verschiedensten Qualitäten, so wie mit bunten und 10/4 breiten weißen Flanellen auf das Billigste bedienen kann; und bitte ich ganz ergebenst auf diese Anzeige gefälligst reflektiren zu wollen.

Ratibor den 2. October 1839.

Die Tuch- und Schnittwaaren-Handlung

S. Steinitz.

Lange-Gasse No. 80, 2 Stiegen hoch, ist eine bequeme Wohnung baldigst zu vermiethen. Ansicht, täglich 1—3 Uhr.

Holzverkauf.

In der Waldparcelle Dalekÿ $\frac{5}{4}$ M. von Ratibor, zu Czerwenczitz gehörig, stehen geschnittene Hölzer als: eichene Bohlen, Wellen, Krippen, diverses Bretterwerk, bezimmerte Eichen-Hölzer, Klafter-Stockholz gegen baare Zahlung zum Verkauf. Auch sind circa hundert Eichen, wo möglich im Ganzen, zu verkaufen. Am 14. October von früh 9 Uhr an findet bezüglich des bis dahin noch unverkauften Holzes an Ort und Stelle eine Licitation statt. Dort und in dem bisherigen Kanzelei-Local des verstorbenen J. R. Eberhard ist jederzeit das Nähere zu erfahren, wie auch wegen einer Quantität Bohlen und Bretter welche hier bei Hrn. Zimmermeister Wanke zum Verkauf niedergelegt sind.

Ich wohne gegenwärtig in dem Hause des Kirschnermeister Herrn Krömer in der Odervorstadt parterre. Indem ich dies anzeige, bitte ich ganz ergebenst, mir das zeitherige Zutrauen auch in meiner neuen Wohnung gütigst angedeihen zu lassen; ich werde mich bestreben, mich dessen stets würdig zu machen.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich Juwelen, Perlen, altes Gold und Silber in deren höchsten Werth, kaufe, so wie auch, daß ich alle Reparaturen die in mein Fach schlagen prompt und billig anfertige. Ich bitte um geneigte diesfällige Aufträge.

Ratibor den 4. October 1839.

J. Königsberger,
Gold- und Silberarbeiter.

Für einen Bedienten

ist bei einer Herrschaft auf dem Lande ein Dienst offen, der sofort angetreten werden kann; Dienstsuchende können sich mit Beibringung ihrer Dienstzeugnisse sobald als möglich bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers melden, wo ihnen die Herrschaft nachgewiesen werden wird.

Ratibor den 4. October 1839.

Wohnungs-Veränderung.

Indem ich anzeige, daß ich heut zum Schmiedemeister Herrn Rother junior, auf der Jungfern-Gasse, gezogen bin, empfehle ich mich Einem hochgeehrten Publico zu, in mein Gewerbe schlagenden Aufträgen, ganz ergebenst.

Ratibor den 2. October 1839.

Sander,
Buchbinder.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 3. October 1839.	Höchster Preis.	2	1	6	1	7	6	—	28	6	—	18	—	1	5	3
	Niedrig. Preis.	1	24	—	1	3	—	—	27	—	—	16	6	1	3	—